Verordnung zum Verkehrsgesetz

Vom 4. Juni 1997 (Stand 1. Januar 2026)

Der Landrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 8 und 10 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (RB 50.5111),

beschliesst:

Artikel 1 Bestellung des Leistungsangebots

[1] Im Rahmen einer ganzheitlichen Verkehrspolitik und im Einvernehmen mit den direkt interessierten Gemeinden bestellt der Regierungsrat bei Transportunternehmungen Verkehrsleistungen.

Artikel 2 * Gemeindeanteil

[1] Die an den Leistungen der SBB, der Matterhorn Gotthard Bahn, der Auto AG Uri, der Postautobetriebe, der Treib-Seelisberg-Bahn und der Luftseilbahn Schattdorf-Haldi direkt interessierten Gemeinden übernehmen 30 Prozent der Abgeltungen, die der Kanton für bestellte Verkehrsleistungen zu bezahlen hat. *

[2] Bevor der Regierungsrat mit Transportunternehmungen, die in Absatz 1 nicht erwähnt sind, Angebotsvereinbarungen abschliesst, legt er im Einvernehmen mit den direkt interessierten Gemeinden deren Beitragssatz fest.

Artikel 3 * Aufteilung unter den Gemeinden

[1] Sind mehrere Gemeinden an der betreffenden Transportunternehmung direkt interessiert, wird der Gemeindeanteil auf sie nach folgenden Kriterien und folgender Gewichtung aufgeteilt:

a)	Einwohner:	55 Prozent
b)	Haltestellen:	25 Prozent
c)	Arbeitsplätze:	20 Prozent

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Artikel 4 Kantonale Verkehrskommission: Zusammensetzung

[1] Als Mittel der Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden wählt der Regierungsrat die kantonale Verkehrskommission.

[2] Diese besteht aus:

a) dem Vorsteher oder der Vorsteherin der zuständigen Direktion[1)], die den Vorsitz hat
b) dem Vizepräsidium gemäss Absatz 3
c) je einer Person als Vertretung der Regionen Ursern, oberes Reusstal, Seegemeinden und Schächental
d) zwei Personen als Vertretung des unteren Reusstals
e) einem Verkehrsexperten oder einer Verkehrsexpertin

[3] Das Vizepräsidium ist aus der Vertretung der Regionen zu wählen. Im übrigen konstituiert sich die Verkehrskommission selbständig.

[4] Die zuständige Direktion[2)] führt das Sekretariat.

[5] Die Mitglieder der Verkehrskommission werden nach der Nebenamtsverordnung (RB 2.2251) entschädigt. *

Artikel 5 Kantonale Verkehrskommission: Aufgaben

[1] Die Verkehrskommission berät den Regierungsrat:

a) bei der Bestellung des Leistungsangebotes
b) bei Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs
c) bei der Erarbeitung der Verkehrsplanung

[2] Der Regierungsrat kann der Verkehrskommission weitere Aufgaben übertragen.

Artikel 6 Inkrafttreten

[1] Der Regierungsrat bestimmt, wann diese Verordnung in Kraft tritt[3)].

[1)] Volkswirtschaftsdirektion; siehe Organisationsreglement (RB 2.3322).
[2)] Volkswirtschaftsdirektion; siehe Organisationsreglement (RB 2.3322).
[3)] Vom Regierungsrat in Kraft gesetzt auf den 1. Oktober 1997 (AB vom 10. Oktober 1997).

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	CRS Fundstelle
04.06.1997	01.10.1997	Erlass	Erstfassung	AB 13.06.1997
15.12.1999	01.01.2001	Artikel 4 Abs. 5	geändert	AB 24.12.1999
24.09.2007	01.01.2008	Artikel 2	totalrevidiert	AB 05.10.2007
24.09.2007	01.01.2008	Artikel 3	totalrevidiert	AB 05.10.2007
27.08.2025	01.01.2026	Artikel 2 Abs. 1	geändert	AB 05.09.2025
27.08.2025	01.01.2026	Artikel 2 Abs. 1, a)	aufgehoben	AB 05.09.2025
27.08.2025	01.01.2026	Artikel 2 Abs. 1, b)	aufgehoben	AB 05.09.2025

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	CRS Fundstelle
Erlass	04.06.1997	01.10.1997	Erstfassung	AB 13.06.1997
Artikel 2	24.09.2007	01.01.2008	totalrevidiert	AB 05.10.2007
Artikel 2 Abs. 1	27.08.2025	01.01.2026	geändert	AB 05.09.2025
Artikel 2 Abs. 1, a)	27.08.2025	01.01.2026	aufgehoben	AB 05.09.2025
Artikel 2 Abs. 1, b)	27.08.2025	01.01.2026	aufgehoben	AB 05.09.2025
Artikel 3	24.09.2007	01.01.2008	totalrevidiert	AB 05.10.2007
Artikel 4 Abs. 5	15.12.1999	01.01.2001	geändert	AB 24.12.1999